

Glossar: Binomialkoeffizient

Binomialkoeffizient [Grundlagen, Kombinatorik]

Die Binomialkoeffizienten sind ein wichtiges Hilfsmittel in der Kombinatorik – d.h., sie helfen beim Zählen. Sie haben große Bedeutung für die Stochastik – insbesondere in der Binomialverteilung.

Der Binomialkoeffizient n über k ist folgendermaßen definiert:

$$\text{Für } n \geq k \text{ gilt: } \binom{n}{k} = \frac{n!}{k!(n-k)!}$$

(Das „!“ steht dabei für [Fakultät](#), also für $n \cdot (n-1) \cdot \dots \cdot 2 \cdot 1$.)

Bedeutung in der Kombinatorik:

$\binom{n}{k}$ entspricht der Anzahl an k -elementigen Teilmengen einer n -elementigen Menge.

Will man z.B. aus einer Klasse mit 21 Schülern eine 3-köpfige gleichberechtigte Delegation zur SV oder Abi-AG schicken, so gibt es $\binom{21}{3}$ Möglichkeiten, eine solche auszuwählen.

Das entspricht in der Wahrscheinlichkeitsrechnung der Anzahl der Möglichkeiten im Urnenmodell „Ziehen ohne Zurücklegen und ohne Beachtung der Reihenfolge“.

Bemerkungen: Es gilt:

$$\begin{aligned} \binom{n}{0} &= 1 \\ \binom{n}{1} &= n \\ \binom{n}{n} &= 1 \\ \binom{n}{k} &= \binom{n}{n-k} \end{aligned}$$

Beispiele: $\binom{0}{0} = 1$

$$\binom{1}{0} = 1; \binom{1}{1} = 1$$

$$\binom{2}{0} = 1; \binom{2}{1} = 2; \binom{2}{2} = 1$$

$$\binom{3}{0} = 1; \binom{3}{1} = 3; \binom{3}{2} = 3; \binom{3}{3} = 1$$

; ...



Die Binomialkoeffizienten finden sich im Pascalschen Dreieck wieder.

Berechnung zu Fuß: Dabei wird man den Bruch sinnvollerweise kürzen:

$$\begin{aligned}\binom{12}{9} &= \frac{12!}{9! \cdot 3!} \\ &= \frac{12 \cdot 11 \cdot 10 \cdot 9 \cdot 8 \cdot 7 \cdot 6 \cdot 5 \cdot 4 \cdot 3 \cdot 2 \cdot 1}{9 \cdot 8 \cdot 7 \cdot 6 \cdot 5 \cdot 4 \cdot 3 \cdot 2 \cdot 1 \cdot 3 \cdot 2 \cdot 1} \quad (\text{nun wird gekürzt}) \\ &= \frac{12 \cdot 11 \cdot 10}{3 \cdot 2 \cdot 1}\end{aligned}$$

Berechnung mit dem Taschenrechner: Häufig ist die zuständige Taste mit nCr beschriftet.

mit Nspire CX: nCr(n,k), [ph-freiburg](#)

Anwendungen:

Die wichtigste Anwendung des Binomialkoeffizienten erfolgt im Rahmen der [Binomialverteilung](#).

Aber sie spielen auch ihre Rolle in den [binomischen Formeln](#).

Link: zur Formel von Bernoulli: <http://ne.lo-net2.de/selbstlernmaterial/m/s1wk/be/n-stufige%20BERNOULLI-Experimente%20-%20Grundwissen.pdf>

